Modulbeschreibung 23-DaZuM-DaZ Deutsch als Zweitsprache für neu zugewanderte Schüler*innen

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 17.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/706605633

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-DaZuM-DaZ Deutsch als Zweitsprache für neu zugewanderte Schüler*innen

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Dr. Beatrix Hinrichs

Prof. Dr. Julia Settinieri

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

6 Leistungspunkte

Kompetenzen

In diesem Modul lernen die Studierenden unterschiedliche Modelle der Beschulung neu zugewanderter Schüler*innen sowie die ihnen inhärenten Herausforderungen und Potenziale kennen. Sie kennen diesbezügliche nationale sowie internationale Diskurse aus Forschung und Bildungspolitik und können sich auf dieser Grundlage kritisch positionieren sowie Empfehlungen abgeben. Darüber hinaus können sie Deutsch-als-Zweitsprache-Kurse für neu zugewanderte Schüler*innen auf allen sprachelichen Niveaus didaktisch angemessen gestalten. Diese Kompetenzen können Sie ebenso zur Anwendung bringen, wenn einzelne neu zugewanderte Schüler*innen von Anfang an in der Regelklasse beschult werden. Somit können sie neu zugewanderte Schüler*innen in ihrer individuellen Progression und auf dem Weg ihrer Eingliederung in das Schulsystem professionell begleiten und fördern.

Lehrinhalte

- Seminar: Einführung

Eine einführende Lehrveranstaltung thematisiert zunächst Grundfragen der Beschulung neu in ein Land migrierter und die Landessprache(n) von Null an erwerbender Schüler*innen im Spannungsfeld von individualisierter Progression und Eingliederung in das Schulsystem. Unterschiedliche Beschulungsformen, auch im internationalen Vergleich, werden in ihren Vor- und Nachteilen analysiert. Dabei werden sowohl der einschlägige Forschungsdiskurs als auch aktuelle bildungspolitische Diskurse kritisch rezipiert.

- Seminar: Anfangsdidaktik

Das zweite Seminar des Moduls fokussiert im Anschluss sehr praxisnah Anfangsdidaktik sowie darauf aufbauende weitere spracherwerbsfördernde Angebote für diese spezifische Zielgruppe. Sowohl immersive als auch submersive Settings werden dabei in den Blick genommen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Unterrichtsplanung sowie der Analyse digitaler und analoger Lehrlernmaterialien für die Zielgruppe.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

Einschreibung in "Deutsch als Zweitsprache und Mehrsprachigkeit" für das Lehramt an Grundschulen, bzw. für das Lehramt an Grundschulen mit integrierter Sonderpädagogik

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Anfangsdidaktik	Seminar	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [Pr]
Einführung	Seminar	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Einführung (Seminar)** *Zwei bis vier Schreibaufgaben (z.B. Exzerpt eines Seminartextes, schriftliche Diskussion eines Seminarthemas, Vergleich zweier Fachtexte) im Umfang von jeweils 500-800 Wörtern. Themen, Rahmenbedingungen und Durchführungsmodalitäten werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]

Lehrende der Veranstaltung **Anfangsdidaktik (Seminar)** *Kurzvortrag (5-7 Minuten) als Einzelvortrag mit zweiseitigem Handout (mit Leerzeichen max. 6000 Zeichen) zum eigenen Anteil am Gruppenprojekt an einem rechtzeitig bekannt gegebenen Prüfungstermin, an dem alle Personen der Gruppe nacheinander geprüft werden. Im Vortrag müssen Bezüge zu dem gemeinsamen Unterrichtsentwurf der Arbeitsgruppe hergestellt werden, der spätestens eine Woche vor der Prüfung bei den Prüfenden eingereicht werden muss. Das Handout gibt die zentralen Aussagen des individuellen Kurzvortrags wieder und erläutert diese. Es erfolgt eine abschließende Gesamtbewertung von Kurzvortrag und Handout.*	Präsentation	1	60h	2

Weitere Hinweise

Dieses Modul tritt für Studierende des vertieften Studiums "Deutsch als Zweitsprache und Mehrsprachigkeit" für das Lehramt an Grundschulen an die Stelle des in den anderen Studiengangsvarianten obligatorischen DaZ-Moduls. Die im DaZ-Modul zu erwerbenden Kompetenzen sind bereits im Rahmen des B.A. erworben worden, weshalb die 6 Leistungspunkte in dieser Studiengangsvariante für den Erwerb vertiefter Kompetenzen genutzt werden können.

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen